



**RENOVIERUNG**  
der  
**Loyp Orgel**

**Röm. kath. Kirche St. Martin**  
**2211 Pillichsdorf**



## ORGELBAU

*M. Walcker Mayer*

**A-2353 Guntramsdorf**

Am Tabor 6

Tel +43 (0) 2236 52253 19

Fax +43 (0) 2236 52253 20

info@walcker.at www.walcker.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Michael Walcker-Mayer

Martin Parzer

**Gestaltung und Grafik:**

Michael Walcker-Mayer

**Foto sowie Zeichnungen:**

Orgelbau Walcker-Mayer

Oberschulrat Franz Unger

**Copyright © 06/2008 MWM**

## DISPOSITION UND ORGELBESCHREIBUNG

### I. MANUAL C - f<sup>3</sup> = 54 Töne

1	Copula	8'
2	Prinzipal	8'
3	Bourdonflöte	8'
4	Bourdon	8'
5	Dulcian	4'
6	Quint	3'
7	Mixtur 3-fach	2'
8	Superoctav	2'

### II. MANUAL C - f<sup>3</sup> = 54 Töne

9	Solicion	8'
10	Waldflöte	8'
11	Prinzipal	4'
12	Octav	2'

### PEDAL C - f<sup>1</sup> = 30 Töne

13	Subbass	16'
14	Oktavbaß	8'
15	Prinzipalbass	8'
16	Choralbass	4'

<b>Register</b>	:	16
<b>Koppeln</b>	:	II/I, I/Ped, II/Ped
<b>Windladensystem</b>	:	Schleiflade
<b>Spiel.- Registertraktur</b>	:	mechanisch
<b>Winddruck, Stimm- und Tonhöhe</b>	:	nicht gemessen
<b>Erbaut von</b>	:	Loyt im Jahre 1847
<b>Umbauarbeiten</b>	:	Eppl im Jahre 1973

## AUSFÜHRUNGSBESCHREIBUNG

- A) Das gesamte Pfeifenwerk wurde ausgebaut und in die Pfeifenwerkstatt transportiert. Die Pfeifen wurden einzeln außen und innen sauber geputzt. Die Metallpfeifen wurden außerdem in einer ph-neutralen Seifenlösung gewaschen. Die eingedrückten Stimmvorrichtungen (Pfeifenmündungen) wurden rondiert. Die Belederung der Holzstöpsel wurde mit Federweiss eingelassen, schadhafte Dichtungen erneuert. Die verbeulten Stellen und defekte Löt-nähte der Metallpfeifen wurden sorgfältig repariert. Offene Fugen der Holzpfeifen wurden verleimt, der feste Sitz der Vorschläge überprüft und gerichtet. \*siehe Detaillierte Beschreibung
- B) Alle Prospektpfeifen wurden mit Kreide und Polierpaste behandelt. Außerdem wurden etliche Pfeifen handabgezogen; dadurch wurden die eingätzten Flächen beseitigt.
- C) Die Pfeifenstöcke wurden demontiert und die Schleifen ausgebaut. Neue Dichtungsringe aus Ligelind wurden auf den Windladenkorpus wie auch auf der Pfeifenstockunterkante geleimt. Die Dämme wurden entsprechend durch Furniere erhöht. Die Windladen und deren Teile wurden gründlich gereinigt, die Schleifen wurden eingepasst und ihr Gang reguliert. Anschließend wurden alle Pfeifenstöcke neu aufgepasst. Brüchige Pfeifenfussraster wurden gefestigt, eines nach Vorlage komplett erneuert. Undichte Stellen wurden abgedichtet. Alle Spielventile wurden gereinigt, Etliche wurden neu mit Ventilleder belegt. Entsprechend wurden die Ventildfedern neu justiert.
- D) Das Orgelinnere wurde von Staub und Schmutz befreit. Alle Teile wurden nachgesehen und auf ihre Funktion überprüft.
- E) Die Windanlage wurde nachgesehen und der Wind abgewogen. Undichte Stellen an Kanälen und Bälgen wurden abgedichtet. Der Ventilator wurde überprüft und dessen Ölstand kontrolliert und nachgefüllt. Ein neuen Holzkanal zwischen Gebläse und Balg wurde gefertigt und montiert, da das damalige Papprohr bereits durch Leder mehrfach repariert wurde.
- F) Die Spiel.- und Registertraktur wurde überprüft und die Winkel sowie Wippen auf 1/2 Reise hinreguliert. Ein Registerschwert wurde erneuert, da der Holzschädling bereits die Stabilität des Holzes soweit angegriffen hat, dass es brach.
- G) Das Spieltischinnere, Klaviaturen und Staffeleien wurden gereinigt. Die Kopplungen wurden – wie bei der Spieltraktur – neu einreguliert. Die Anschlagfilze und Belederungen der Pedalklaviatur wurden erneuert. Auch die Tastenfedern wurden neu reguliert und nachgespannt.
- H) Die Pfeifen wurden registerweise wieder eingesetzt und die Halterungen wurden überprüft. Die korrekte Ansprache der Pfeifen wurde kontrolliert. Tonstärke und Klangcharakter wurden innerhalb des gegebenen Rahmens ausgeglichen, d.h. die Register behielten grundsätzlich ihren bisherigen Charakter, doch wurden einzelne herauspringende Töne korrigiert.
- I) Nach Fertigstellung sämtlicher Arbeiten wurde die Orgel auf bisherige Tonhöhe gestimmt.

Von Seiten der Gemeinde haben Hr. Altbürgermeister **Rudolf Kandela** sowie Hr. Oberschulrat und Organist **Franz Unger** tatkräftig mitgeholfen. Im Namen der Firma Walcker wie der Pfarrgemeinde möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich dafür bedanken.

## Restaurierung des PFEIFENWERKES\*

### METALLPFEIFEN

<b>01.0</b>	<b>Dulcian 8</b>	5 Pfeifen verlängern 2 Deckel restaurieren
<b>02.0</b>	<b>Solicion 8</b>	9 Pfeifen verlängern 1 Pfeife erneuern
<b>03.0</b>	<b>Prinzipal 8</b>	13 Pfeifen verlängern
<b>04.0</b>	<b>Bourdon 8</b>	8 Pfeifen verlängern 1 Pfeife erneuern – da Jetzige Fremd Pfeife
<b>05.0</b>	<b>Quint 3</b>	5 Pfeifen verlängern
<b>06.0</b>	<b>Oktav 2</b>	7 Pfeifen verlängern 1 Pfeifenkörper erneuern
<b>07.0</b>	<b>Superoktav 2</b>	12 Pfeifen verlängern 1 Pfeifenfuss erneuern
<b>08.0</b>	<b>Mixtur</b>	1 Pfeife verlängern 2 Pfeifenfüsse erneuern

### HOLZPFEIFEN

<b>01.0</b>	<b>Waldflöte 8</b>	1 Holzfuss erneuern 1 Vorderdeckel erneuern – da jetzt eingesetztes Zinnlabium
<b>02.0</b>	<b>Copula 8</b>	2 Holzfüsse erneuern
<b>03.0</b>	<b>Bourdonflöte 8</b>	6 Holzfüsse erneuern 2 Holz Pfeifen verlängern
<b>04.0</b>	<b>Solicion 8</b>	3 Holzstöpsel erneuern vorhandene Griffe wareb aus Schraubenmaterial

# BILDER GALERIE

Vorgefundener Zustand am 09.07.2007





# Reparatur einer PFEIFENMÜNDUNG



- 01 Überprüfung durch den Pfeifenmacher
- 02 + 03 Reparatur mit Labialstahl
- 04 + 05 Ausformung mit Hand
- 06 + 07 Ausformung mit Klopffholz
- 08 reparierte Pfeifenmündung

**N  
u  
r  
r  
e  
s  
t  
a  
u  
r  
i  
r  
e  
n  
d  
e  
H  
o  
l  
z  
p  
f  
e  
i  
f  
e  
n**



1 Labium mit eingesetzter Zinnplatte  
2-6 vom Holzwurm angefressene Holzfüsse

# Zu restaurierende Metallpfeifen



- 1- 5 60 Pfeifen zu kurze Körperlänge
- 6 02 defekte Metalldeckel
- 7 keine Verbindung Körper/Fuss
- 8 zu kurze Pfeife (Papieranlängung)
- 9 keine Verbindung Körper/Fuss
- 10 Loetlöcher im Fuss und Körper
- 11 Loetlöcher im Fuss

# ORGELGRUNDRISS



**WINDDRUCK** 70 mm WS  
**TONHÖHE Alt** 439 HZ/ bei 6,6°C  
**Neu** 428 HZ/ bei 19,0°C



Restaurierung der LOYP ORGEL  
Kirche St. Martin  
A-2211 Pillichsdorf / NÖ



Im Jahre 2008

Orgelbau

M. Walcker Mayer

Diesen Film über die Renovierungsarbeiten an der Loyp Orgel kann bei uns für

**15 Euro\***

*plus Verpackung und Versandkosten  
bestellt werden.*

(\*davon erhält die Röm.kath. Gemeinde St. Martin, Pillichsdorf 5 Euro für die weitere Orgelpflege)

Weitere Informationen über die Orgel finden Sie auf unserer Homepage

[www.Walcker.at](http://www.Walcker.at)